

Wiesbadener Tagblatt.

No. 48. Samstag den 26. Februar 1859.

Für den Monat März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zur Erbauung einer Remise in dem Hofe des Militärhospitals dahier vorläufig nöthigen Arbeiten, für Maurer zu 840 fl. 14 fr., Steinhauer zu 76 fl. 48 fr., Zimmerleute zu 623 fl. 18 fr., Dachdecker zu 561 fl. 55 fr. und Brunnenmeister zu 52 fl. 2 fr. veranschlagt, werden im Submissionswege wenigstnehmend vergeben.

Hierzu Lusttragende sind ersucht ihre Forderungen schriftlich mit der die Arbeit bezeichnenden Aufschrift versehen bis zum 11. März c. Abends 6 Uhr anher einzureichen. Etat und Plan können jederzeit dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1859.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. März l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:
aus der Erndte des Jahres 1858

circa 110 Centner Heu,
15 „ Grummet und
31 Gebund Weinbergsgipeln,
worauf die Eigenthümer hiermit eingeladen werden.

Giehberg, den 22. Februar 1859.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt
Dr. Graeser.

81

Bekanntmachung.

Die bei der Erbauung einer Scheune auf dem Hof Wechtilshausen vor-
kommenden Arbeiten, als:

| | |
|---------------------------------|---------|
| 1) Grundarbeit, veranschlagt zu | 311 fl. |
| 2) Maurerarbeit | 3420 " |
| 3) Steinhauerarbeit | 300 " |
| 4) Zimmerarbeit | 677 " |
| 5) Schreinerarbeit | 142 " |
| 6) Schlosserarbeit | 300 " |
| 7) Dachdeckerarbeit | 700 " |

sollen Freitag den 4. März d. J. Vormittags um 11 Uhr bei der unter-
zeichneten Stelle an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wallau, den 23. Februar 1859.

Herzogliche Receptur.
Deubel.

441

Fruchtversteigerung.

Montag den 28. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle aus der 1858r Grndte:

114 Malter Korn und
235 „ Hafer

öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 4. Februar 1859.
29

Herzogliche Receptur.
Hörten.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. März Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung von 303 Reihen- und Nummerpfähle auf den hiesigen Leitenhof wegen eingelegten Abgabots nochmals in dem Rathhaus dahier öffentlich wenigstnehmend vergelien werden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen die zum Nachlasse des Philipp Krölller von Diez gehörigen Gegenstände, namentlich 1 Kommod, 2 Schränkchen, Tisch, Stühle, Betistelle und Bettwerk, Weißzeug und Kleidungsstücke etc. im Bergmännischen Hause, Goldgasse No. 1, versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1440

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. März d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt H. Major Neuendorff zu Weilburg

Eich. No. 818. Sch.

5954 64 86 Acker, ein Baumstück auf dem Aghelberg zw. Ludwig
Schweißguth und Joh. Heinrich Blum, gibt 14½ fr.
Zehntannuität, und

5955 83 95 Acker auf den Mödern zw. Philipp Heymann und Carl
Habel, gibt 18½ fr. Zehntannuität,

im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 24. Februar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1441

Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 28. Februar l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindefeld District Sauerwasserspahn in der Nähe des Vicinalweges von Schlangenbad nach Hausen zur Versteigerung:

15 eichene Stämme, 1200 Cbß.,

5 buchene Stämme, 142 Cbß.,

60 Klafter bucher. und

16 „ eichen Schcitholz,

5200 Wellen und

50½ Klafter Stodholz.

Eltvile, den 14. Februar 1859.

Der Bürgermeister.

1197

Bott.

Notizen.

Heute Samstag den 26. Februar Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung des alten Backhauses nebst Holzstall zu Hof Armada auf den
Abbruch, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagblatt No. 46.)

Aufruf an die Narrheit!



Mit Extrapost zog heut' zur Nacht
Prinz **Carneval** hier ein,
Hat einen Gruß für die gebracht,
Die närrisch wollen sein.
Er wählte sich die Unschuld aus,
Zu halten d'rin Geicht,
Es ist ein weißes Taubenhauß,
Das in der Neugaß liegt.
Der **Liederkranz**, der dort logirt,
Lad't Ihn zum Mittwoch ein,
Sammt Narr'n, die Er all regiert,
Um närrisch dort zu sein. —
Ein Birnbaum in der schönsten Blüth'
Empfängt die Narrn nach Wunsch,
Er läuft, und bringt, und wird nicht müd',
Statt Birnen, Wurst und Punsch,
Auch Wein und Bier und Carmenad,
Sowie Schell-Fisch und Brod,
Kartoffeln, Rüben aller Art,
Gefocht nach neuester Mod'.
Um 7 Uhr, dann geht es los,
3 Bagen kost' die Kart',
Dann legt Euch in der Narrheit Schoos
Nach aller Narren Art.
Um daß die Zeit wird nicht zu lang,
Denn Narren plagt sie sehr,
Erfreut Euch Wig, sowie Gesang,
Und Musik hinterher.

NB. Im benannten Local liegt eine Kiste zum Einzeichnen bereit.
Wer keine närrische Kopfbedeckung mitbringt, kann dieselbe Abends an der
Kasse haben.

1442

Fidelio.

1443



Der Narrheit Verse holprig sind,
Doch trittsirt wird gar geschwind.
Sie ihrem Zweck gerechter machen,
Ist manchem Klugen nicht zum Lachen.
D'rum stört Euch nicht, Fidelio!
An dieses fluge ho! ho! ho!
Und bringet um die zwanzigst' Stund
Recht narr'ge Vortrag' in die Rund,
Denn wer nicht aufthut seinen Mund,
Der ist kein Würd'ger in dem Bund.

Einladung zum Abonnement auf die vom 1. März in meinem Verlag erscheinende **Rhein-Lahn-Beitung.**

Die Zeitung erscheint wöchentlich sechsmal und wird Abends 8 Uhr ausgegeben. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährig 1 fl. 45 fr. Für den Monat März wird ein Monats-Abonnement à 35 fr. eröffnet. Wer auf die Zeitung vom 1. März bis 1. Juli abonniert, erhält das Blatt im ersten Monat gratis.

Bestellungen können bei allen Postämtern aufgegeben werden. In Wiesbaden abonniert man in meiner Buchhandlung, Langgasse No. 34.

Inserate werden die vierspaltige Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum mit 3 fr. berechnet.

Wiesbaden, im Februar 1859.

370

Aug. Schellenberg.

Casino zu Wiesbaden.

Nächsten Montag den 28. Februar

Musikalische Vorträge der Herzoglichen Regimentsmusik.

Anfang 8 Uhr Abends.

85

Der Vorstand

Montag den 28. Februar Abends 6 1/2 Uhr

in dem großen Saale des Theatergebäudes
Siebente Soirée für Kammermusik
der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Program.

- 1) Quartett von Mozart. (B. dur.)
- 2) Quartett von Spohr. (D. moll.)
- 3) Quartett von Beethoven. (E. moll.) (Op. 59. No. 2.)

(Gingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von C. Wagner, Taunusstraße, zu haben.

1408

Biebrich (Mainzerstraße).

Kaffee, Thee, Chocolate und vorzügliche Kuchen, Kreppeln etc. täglich
1444 in der Conditorei von J. Ott.

Bestellungen auf die

„Mittelrheinische Zeitung“

für den Monat März werden baldigst erbeten. Bestellungen werden angenommen in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse No. 21 2 Treppen hoch, im Amte Wiesbaden bei den Landpostboten. 1445

Heute Abend Walhalla! 1446

Morgen Sonntag

Musikalische Unterhaltung

im decorirten Saale der Allotria

1447

bei **H. Engel.**

Schreibunterricht.

Mit dem 1. März laufenden Jahres beginnt ein neuer 26stündiger Lehrcursus.

H. J. Bertina, Schreibmeister,

1381

kleine Schwalbacherstraße No. 1.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein Lager in schwarzem und grünem

Thee.

Durch directe Beziehungen und in Folge sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 1105

Kablijaus,

ganz frisch, Häringe, Sardellen, Sardinen, Bremer Brisen, Limburger, Holländer- und Schweizer-Käse, beste Waare, bei

1448

Jacob Seyberth am Uhrthurm.

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Frische Rheinsalmen

sind angekommen bei

C. Ucker. 1449

Eine frische Sendung Citronen und Orangen empfiehlt billigst.

1415

F. L. Schmitt, Dammstraße No. 17.

Werthester Freund Ludwig!

Wir gratuliren Ihnen zum 23. Geburtstage.

1450

E. B. M. S. J. N. M. Ch.

— Lustig heisa hoppfasa! —

Der Maskenball in 1858

Macht Manchem jetzt das Herz noch lustig,

Es wird deshalb in 1859

Dasselbe Fest im Feierkleide

Auf Faschings Montag wieder sein.

Ein Jeder finde sich schön ein,

Es wird viel Lust und Freude sein. —

Montag den 7. März Abends
halb 8 Uhr

Letzter Ball

im

Saale zur schönen Aussicht.

Eintritt:

für Herrn 36 fr., für Damen 12 fr.

Die verehrlichen Eltern haben freien Eintritt.

Die Subscriptionliste ist in Umlauf gesetzt und wollen Diejenigen, welchen dieselbe nicht zukommen sollte, sich gefälligst melden bei

Karl Wiessenborn,

1451

Tanzlehrer.

Kernseife,

Talgseife, Palmölseife, Harzseife von anerkannter Güte und ganz trocken bei

1418

Jacob Senberth,
dicht am Uhrthurm.

Fleischverkauf.

Schulgasse No. 11 bei Philipp Schmidt wird heute Morgen frisch geschlachtetes **Rohfleisch** das Pfund zu 8 fr. ausgehauen. 1452

Echt persisches Insektenpulver à Fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Mein Tapeten-Lager

ist fortwährend mit den neuesten und reichsten Dessins zu den billigsten Preisen assortirt.

Glanztapeten von 18 fr., schöne **Goldtapeten** zu 1 fl. und höher.
Wafuze im Februar 1859.

1265

Jos. Thuquet, Stadthausstraße.

Geschäftseröffnung.

Ich erlaube mir hiermit einem hohen Adel und geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß ich von heute an **Sonnenbergerthor No. 1** ein wohlassortirtes **Schuhwaaren-Lager** eröffnet habe.

Bestellungen werden sowohl hier als auch **Langgasse No. 46** entgegengenommen, und wird billige und schnelle Bedienung zugesichert.

Wiesbaden, 21. Februar 1859.

1308

Z. Christ,

Schuhfabrikant.

Täglich frischer Schinken,

sowie farcirter Schweinskopf, Schenkenzungen, ächte Cervelatwurst, Mainzer Leber-, Blut- und Extra-Fleischwurst u. s. w. im Ausschchnitt; — ferner Salz-Bohnen, Salz- und Essig-Gurken bei

Ed. Hetterich,

1122

Metzgergasse No. 27 in der Mühle.

Eine gebrauchte, ziemlich lange **Treppe** von Eichenholz wird zu kaufen gesucht Taunusstraße No. 2.

1413

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

1226

Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.

Ein einspänniger noch in gutem Zustande sich befindlicher **Deconomie-wagen** steht zu verkaufen Nerostraße No. 23.

1453

Allen Denen, die unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, **Caroline Fausel** geb. **Schmidt**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

1454

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein braves Mädchen, welches schon 2 Jahre bügelein gelernt, wünscht sich völligst darin auszubilden. Näheres Friedrichstraße 3 im Hinterhaus.

1455

Bei einer anständigen Familie kann noch ein **Schüler** gegen billige Vergütung Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

1393

Verloren.

Freitag Abend den 11. Februar wurde ein goldenes **Armband** mit blauen Steinen und Perlen besetzt verloren. Der Finder wird ersucht, daß Abbe gegen eine angemessene Belohnung Ronsenstraße No. 9 abzugeben.

1456

2 Schüler oder Schülerinnen können in einer gebildeten Familie gegen billige Vergütung Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. 1457

Stellen = Gesuche.

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Wärter gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1859. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung. J. B. Zippelius. 8081

Es wird ein tüchtiger Schweizer zur Besorgung von 12—14 Stück Rindvieh gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. 1458

Ein starker militärfreier Bursche, der sich mit gutem Zeugniß über seinen bisherigen Leumund ausweisen kann, wird als Hausknecht gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1362

Ein tüchtiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Köchin bei einer Herrschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 1427

Eine geschickte Person wird zu zwei erwachsenen Kindern gesucht, welche jedoch fein nähen, stopfen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1402

Ein braves Mädchen für die Küche wird gesucht und kann sogleich oder auf den 1. April eintreten Kirchgasse No. 30. 1434

Eine Wittwe, welche zwölf Jahre zu Frankfurt im heil. Geist-Hospital als Wärterin beschäftigt war und Zeugnisse ihres Betragens aufweisen kann, sucht ähnliche Beschäftigung. Näheres obere Wibergasse 22 im Hinterhaus. 1459

Ein Hausbursche von 18—20 Jahren wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1410

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Zu erfragen Schwalbacherstraße No. 19 im Hinterhaus. 1461

Marktplatz No. 28 Parterie vis-à-vis dem Museum sind 4 bis 5 möblirte Zimmer zu vermieten. 1371

Affisen im I. Quartal 1859.

Heute Samstag den 26. Februar.

Anklage gegen Wilhelm Steiger von Niederjossbach, Amts Rastatt, 24 Jahre alt, Maurer, und Heinrich Herrmann von da, 28 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Gewaltthätigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Harßmann.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut Reichenau.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Lang.

Verhandlung vom 25. Februar.

Der wegen Verletzung des Handgelöbnisses an Gießstatt angeklagte Johann Lehr von Cronberg, Amts Rastatt, wurde von dem Affisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von Einem Jahre unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 26. Februar: Lohengrin. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Morgen Sonntag den 27. Februar: Berlin wie es weint und lacht. Volksstück mit Gesang in 3 Akten und 10 Bildern, von D. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 48)

26. Febr. 1859.

In C. F. Winter's Verlag in Leipzig ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorrätzig:

Naturwissenschaftliche Briefe

die moderne Landwirthschaft

von
Justus von Liebig.

Zweiter unveränderter Abdruck.

Preis 2 fl. 24 Kr.

Die Detailmusikhandlung 1439
von **B. Schott's Söhnen in Mainz (Fuststraße)**

empfang:

- 1) **Zithern** von Tiefenbrunner in München im Preis von 8 fl. bis 40 fl.
- 2) **Pariser Vogelorgelchen** für Kanarienvögel und Blutsinken.
- 3) **Deutsche u. Französische Guitarren** im Preis von 2 fl. 42 fr. an bis zu 25 fl.
- 4) **Violinen**, alte und neue, von 1 fl. 48 fr. bis zu 200 fl.
- 5) **Pariser Violin- und Vilo-Bögen.**

Ferner sind in reicher Auswahl vorhanden: **Trompetten, Clarinetten, Posaunen** etc. (NB. s. unten.)

Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges **Musikalien-Lager** und unsere **Musikalien-Leihanstalt**, welche beide stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur versehen werden.

NB. Auch werden Zithern, Violinen, Guitarren etc. in Miete gegeben.

Brönner's Fleckenwasser,

acht **Cölnisch Wasser**, feinste französische, englische u. deutsche **Odeurs, Seifen, Haaröl und Pomaden** empfiehlt

8816

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach Nord- und Südamerika über Bremen, Havre und Antwerpen durch große dreimaßige gekupperte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung von Vierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelt Vorschuß hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuerstatten.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschlusse von Ueberfahrts-Verträgen wende man sich an die Hauptagentur von

Jacob Seyberth

in Wiesbaden.

726

Sonntag den 27. Februar

große

costümirte Tanz-Repetition

im Saale des Herrn Georg Bücher auf dem Bierstädter Berg (Felsenkeller).

Entrée:

für einen Herrn 36 fr., für eine Dame 12 fr.

Anfang halb 8 Uhr.

F. Feuerstacke,

1316

Lehrer der Tanzkunst.



Coaks-Asche, zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie **Kalkabfälle**, welche als vorzügliches Düngemittel zu gebrauchen sind, können in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt werden.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **A. Flocker,**

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.

Lilione per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur in Wiesbaden.

385

Aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin.

Eine große Auswahl Damentaschen in Leder, Plüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37.

496

Ruhr-Kohlen.
Ofen- und Schmiedekohlen von bester Quali-
 tat sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

1323

Günther Klein.



**Eine Auswahl
 Maskenanzüge**

sind zu haben bei

A. Hatzheim
 in Biebrich,
 Mainzerstraße.



1416

**Große Ziehung
 der Großherzogl. Badischen 35 fl. Loose**

am 28. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 40,000. — 10,000. — 5000 re. re.

Originalloose, coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das
 Stück bei

Hermann Strauss,
 Sonnenberger Thor No. 6.

1293

Für Damen.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß von heute an mein **Corsetten-
 Lager** Sonnenbergerthor No. 1 ist und erlaube mir in Erinnerung zu
 bringen, daß Corsetten jeder Façon nach Maas angefertigt werden und eine
 schöne Auswahl gewebter Corsetten in weiß und grau zu den billigsten Preisen
 zu haben sind.

1294

Cath. Schroth.

Frische Austern und Caviar

bei **Carl Acker.**

7561

Eine **Specerei-Ladeneinrichtung**, im besten Zustande, nebst allem
 Zugehör ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1208

Langgasse No. 44 ist Futterstroh, Dickwurz u. Grummet zu haben. 1227

Ein in der Rheinstraße in Dieblich gelegenes Vogls, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Dienerzimmer, Holzlege, Keller u. ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere Rheinstraße No. 331. 1872

Evangelische Kirche.

Sonntag Sexagesimä.

Predigt Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Decan Gibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Böbler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Gibach.

Katholische Kirche.

Sonntag Dom. Sexagesimä.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.
2te h. Messe 8
Hochamt mit Predigt 9¹/₂ "
3te h. Messe 11¹/₂ "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

In der Woche täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr; Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰/₁₁ Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr

Nachm. 2, 5¹/₂, 10 Uhr. Nachm. 1, 4¹/₂, 7¹/₂ U.

Limburg (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Mittags 11 Uhr.

Nachm. 4¹/₂ Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8¹/₂ Uhr. Nachm. 4-5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 7 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Saarbr. Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

Nachm. 2 U. 45 M., 5 U. 15 M.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.

12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,

7 U. 35 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U. 30 M., 3 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 5 U. 45 M., 9 U., 11 U. 35 M. *)

Nachm. 2 U. 10 M., 6 U. 15 M.

*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse.

Geld-Course. Frankfurt, 24. Februar.

| | | | | |
|---------------------|-------|-----------|---------------------------|---------------------|
| Bischofen | 9 fl. | 34-35 fr. | Preuß. Friedrichsd. 9 fl. | 53 1/2 - 54 1/2 fl. |
| Holl. 10 fl. Stücke | 9 " | 39-40 " | Rand-Dufaten | 5 - 6 fl. |
| 20 Franc. Stücke | 9 " | 19-20 " | Engl. Sovereigns | 11 - 12 fl. |

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.